Scan 83 Serie

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Scan Kaminofen

Sie haben ein Produkt eines führenden europäischen Kaminofenherstellers erworben. Wir sind uns sicher, dass Sie viele Jahre Freude an Ihrem Kauf haben werden. Um Ihren Kaminofen optimal zu nutzen, müssen Sie unsere Hinweise und Anleitungen befolgen.

Lesen Sie diese Aufbau- und Gebrauchsanleitung sorgfältig, bevor Sie mit der Montage Ihres Kaminofens beginnen.

Produktregistriernummer

Bei Kontakt bitte die Nummer Angeben

Inhaltsverzeichnis

Technische Daten 3

- Installation
- Sicherheit
- Testzertifikat
- Technische Daten und Maße
- Maßskizzen
- Typenschild
- Produkt-Registriernummer

Montage 10

- Servicebox
- Weiteres Zubehör
- Einzelteile
- Entfernung der Verpackung
- Entsorgung der Verpackung
- Höheneinstellung des Kaminofens
- Frischlufteinlass
- Externes Verbrennungsluftsystem
- Tragende Oberfläche
- Vorlegeplatte
- Vorhandener Kamin und Kamin aus Fertigteilen
- Anschluss zwischen Kaminofen und Stahlkamin
- Anforderungen an den Kamin
- Anschluss mit 90°-Winkelstück
- Drehsockel und 90°-Winkelstück
- Aufbau
- Abstand zu brennbarem Material
- Montage des Rauchrohrstutzens im oberen Abgang
- Montage des Rauchrohrstutzens im hinteren Abgang
- Höheneinstellung des oberen Moduls
- Montage der Naturstein/Kachelnseiten
- Montage der Naturstein/Kachelnabdeckung
- Wärmespeicherstein Scan 83 Maxi Modelle

Gebrauchsanleitung 24

- CB-Technologie
- Primärluft
- Sekundärluft
- Luftleitplatten
- Aschenkasten
- Griff für Rüttelrost

Gebrauchsanleitung 27

- Anzünden
- Umgang mit Brennstoff

Wartung 28

Fehlersuche 32

Installation

Der Hauseigentümer ist dafür verantwortlich, dass die Installation gemäß den nationalen und örtlichen Bauvorschriften sowie nach den Informationen in dieser Aufbau- und Gebrauchsanleitung erfolgt.

Wenn Sie jegliche Feuerstellen bzw. Kaminöfen installieren, müssen Sie die örtlichen Bau- und Wohnungsämter benachrichtigen. Außerdem sind Sie verpflichtet, die Installation vor der Inbetriebnahme von einem örtlichen Schornsteinfeger prüfen und abnehmen zu lassen.

Um bestmögliche Funktion und Sicherheit Ihrer Installation zu gewährleisten, raten wir Ihnen, einen professionellen Installateur zu beauftragen. Ihr Scan Händler kann Ihnen einen qualifizierten Installateur in Ihrer Gegend nennen. Informationen über Scan Händler finden Sie auf http://scan.dk.

Sicherheit

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehörteilen oder Zusatzausstattungen, die nicht von der Scan A/S geliefert werden. Dies kann auch der Fall sein, wenn für den Betrieb bzw. die Sicherheit notwendige Teile demontiert oder entfernt werden.

Die Scan 83 Serie besteht aus:

Scan 83-1: Kaminofen mit Griffen und Verkleidung aus schwarzem Aluminium

Scan 83-2: Kaminofen mit Griffen und Verkleidung aus gebürstetem Aluminium

Scan 83-3: Maxi Kaminofen mit Griffen und Verkleidung aus schwarzem Aluminium

Scan 83-4: Maxi Kaminofen mit Griffen und Verkleidung aus gebürstetem Aluminium

Scan 83-5: Kaminofen mit Naturstein oder Kacheln, Griffen und Verkleidung aus schwarzem Aluminium

Scan 83-6: Kaminofen mit Naturstein oder Kacheln, Griffen und Verkleidung aus gebürstetem Aluminium

Scan 83-7: Maxi Kaminofen mit Naturstein oder Kacheln, Griffen und Verkleidung aus schwarzem Aluminium

Scan 83-8: Maxi Kaminofen mit Naturstein oder Kacheln, Griffen und Verkleidung aus gebürstetem Aluminium

Scan 83–1 / Scan 83-2

Scan 83–3 / Scan 83-4

Scan 83–5 / Scan 83-6

Scan 83–7 / Scan 83-8

Technische Daten und Maße

Material: ..... Stahlplatte, Gusseisen, verzinktes Blech, Vermiculit

Oberflächenbehandlung: ..... Senotherm

Max. Holzscheitlänge: ..... 26 cm

Gewicht Scan 83-1 / Scan 83-2: ..... ca.. 117 kg

Gewicht Scan 83-3 / Scan 83-4: .....ca. 125 kg

Gewicht Scan 83-5 / Scan 83-6: ....ca. 186 kg

Gewicht Scan 83-7 / Scan 83-8: ..... ca. 212 kg

Rauchrohrstutzen-Innendurchmesser: ..... 144 mm

Rauchrohrstutzen-Außendurchmesser: ..... 148 mm

Zulassungstyp: ..... Zeitbrand

Zeitbrand bedeutet in diesem Zusammenhang normalen Gebrauch eines Kaminofens. Anders gesagt müssen Sie das Feuer bis auf die Glut herunterbrennen lassen, bevor Sie Holz nachlegen.

Die Scan 83 Serie wird in Übereinstimmung mit der Typzulassung für das Produkt hergestellt, die auch die Aufbau- und Gebrauchsanleitung des Produkts umfasst.

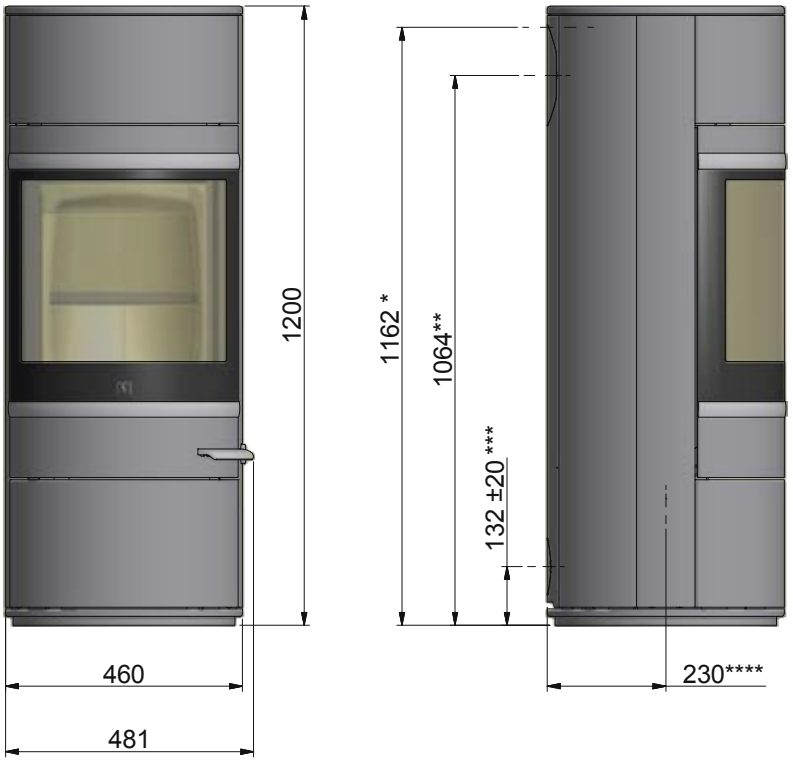
Die DoP Erklärung ist auf http:// scan.dk verfügbar.

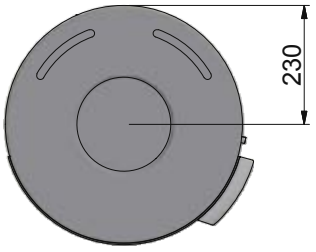
Getestet in Übereinstimmung mit EN 13240

Scan 83 Serie	Technische Daten	Einheit
CO-Emissionen bei 13% O_2	* 0,07	%
CO Emissionen bei 13% O2	896	mg/Nm3
Staub @ 13% O_2	23	mg/Nm3
No_x @ 13% O_2	106	mg/Nm3
Wirkungsgrad	81	%
Nennleistung	5	kW
Schornsteintemperatur EN 13240	227	°C
Temperatur im Rauchrohrstutzen	280	°C
Rauchmenge	5	g/s
Unterdruck EN 13240	12	Pa
Empfohlener Unterdruck im Rauchrohrstutzen	16	Pa
Erforderliche Verbrennungsluftzufuhr	14	Nm3/Std.
Brennstoff	Holz	Holz
Brennstoffverbrauch	1,6	kg/Std.
Befeurungsmenge	1,4	kg

* basierend auf 896 mg/Nm3

Maßskizze für Scan 83-1 und Scan 83-2





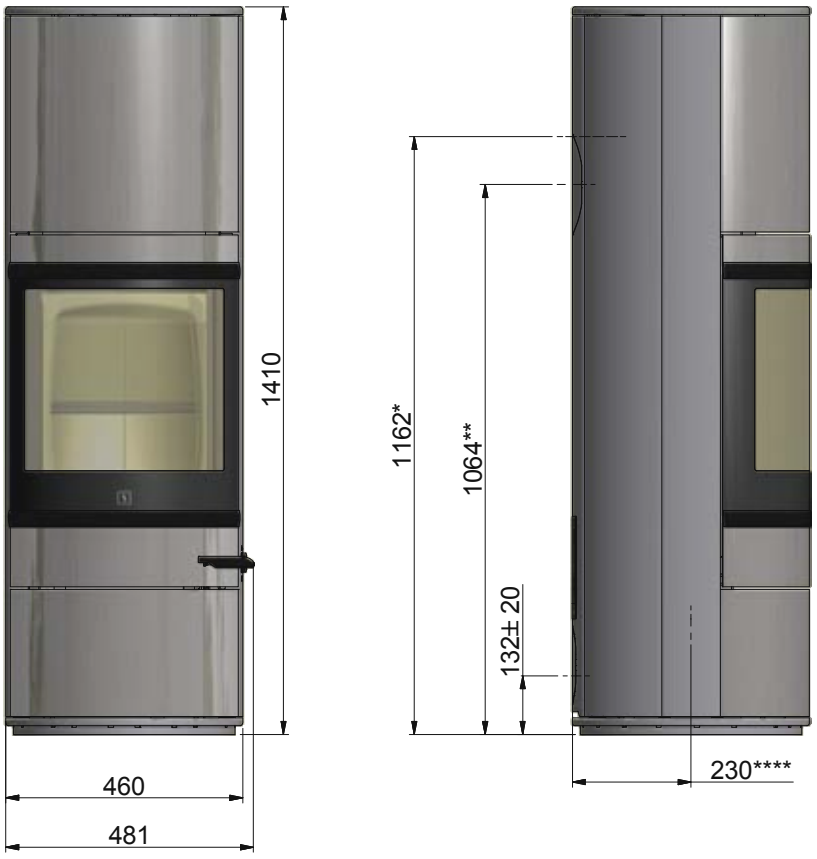
* Höhe bis Anfang Rauchrohrstutzen am oberen Abgang

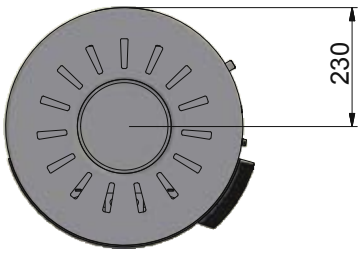
** Mitte hinterer Abgang

*** Mitte Frischluftzufuhr hinterer Abgang

**** Mitte Frischluftzufuhr unten

Maßskizze für Scan 83-3 und Scan 83-4





* Höhe bis Anfang Rauchrohrstutzen am oberen Abgang

** Mitte hinterer Abgang

*** Mitte Frischluftzufuhr hinterer Abgang

**** Mitte Frischluftzufuhr unten

Maßskizze für Scan 83-5 und Scan 83-6 mit oberem Naturstein/Kachelnmodul

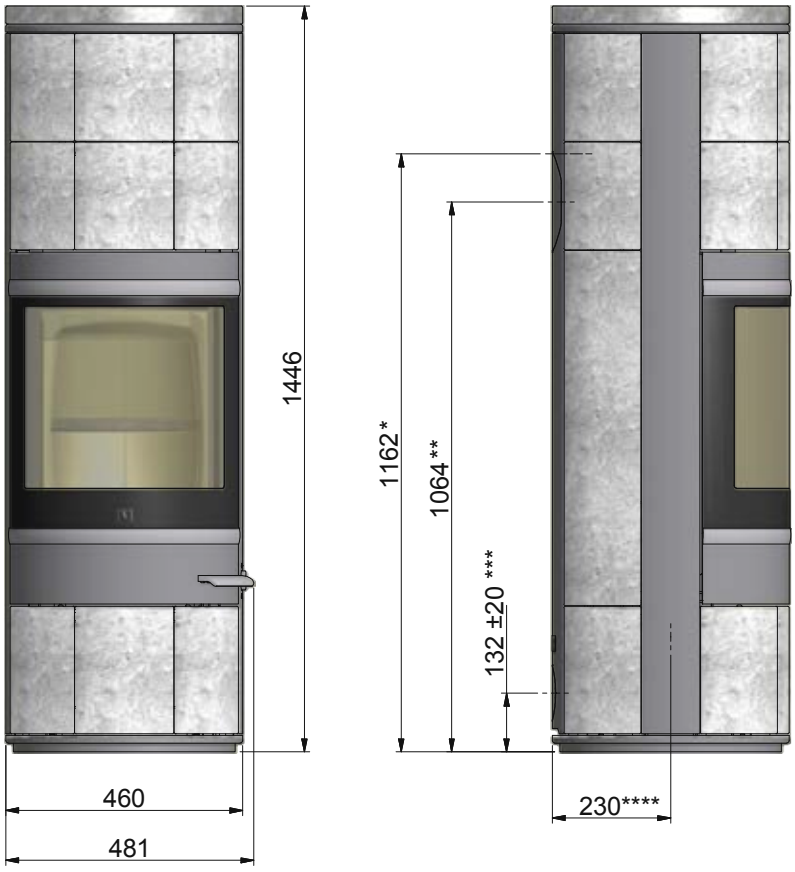
* Höhe bis Anfang Rauchrohrstutzen am oberen Abgang

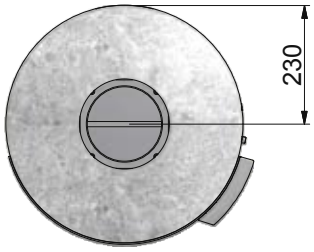
** Mitte hinterer Abgang

*** Mitte Frischluftzufuhr hinterer Abgang

**** Mitte Frischluftzufuhr unten

Maßskizze für Scan 83-7 und Scan 83-8 mit oberem Naturstein/Kachelnmodul





* Höhe bis Anfang Rauchrohrstutzen am oberen Abgang

** Mitte hinterer Abgang

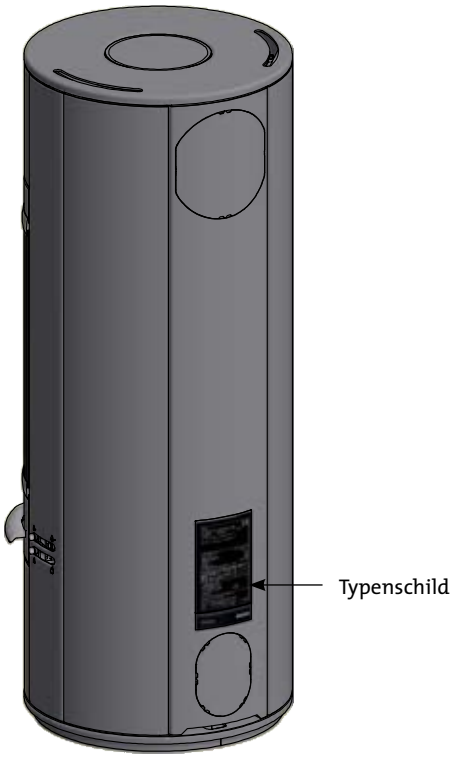
*** Mitte Frischluftzufuhr hinterer Abgang

**** Mitte Frischluftzufuhr unten

Typenschild für Scan 83 Serie

Alle Scan Kaminöfen haben ein Typenschild, das die Zulassungsnormen und den Abstand zu brennbarem Material angibt.

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.



Scan 83 - Series

Freestanding room heater fired by solid fuel

CE

Standard: EN 13240 EC no. 90583600

Minimum distance to combustible materials:

Side: 400 mm - Back: 100 mm - Front: 900 mm

DIBt Zulassungsnummer:

CO emission at 13% O2:	0,07%	896 mg/Nm³
Dust at 13% O2:		23 mg/Nm³
Flue gas temperature:		280°C
Nominal heat output:		5 kW
Efficiency:		81%
Fuel type:		Wood
Operation type:		Intermittent

The appliance can be operated in a shared flue.

Country	Classification	Certificate/Standard	Approved by
EUR	Intermittent	EN 13240	RWE Power AG
Norway	Klasse 2	300-ELAB-1904-NS	Teknologisk Institut
Austria	15a B-VG	FSPS-Wa 2197-EN-A	RWE Power AG
Schweiz	LRV 11	VKF	RWE Power AG
Germany	BStV 1	FSPS-Wa 2197-EN	RWE Power AG

Angaben für Österreich

Wärmeleistungsbereich:	2,6 - 5,8 kW
Brennstoffwärmeleistung:	7,2 kW
Zulässige Brennstoffe:	Scheitholz
Prüfbericht:	FSPS-Wa 2197-A

Follow assembly- and instructions manual.
Use only recommended fuels.
Montage- und Bedienungsanleitung beachten.
Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe.

1000 Scan A/S DK 5492 Vissenbjerg 06-2013

Produkt-Registriernummer

Alle Scan Kaminöfen haben eine Produkt-Registriernummer.
Die Produkt-Registriernummer befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.

Bitte notieren Sie sich diese Nummer auf die Vordere Seite, die Sie stets angeben müssen, wenn Sie mit Ihrem Händler oder der Scan A/S Kontakt aufnehmen.

Einzelteile

Der Rauchrohrstutzen und andere Einzelteile befinden sich in der Brennkammer des Kaminofens.

Scan 83, alle Typen:

- x4 Schrauben zur Befestigung des Rauchrohrstutzens

Scan 83-5, Scan 83-6, Scan 83-7 und Scan 83-8

- x26/36 Betonschrauben für Specksteinseiten
- x26/36 Abstandbuchsen für Specksteinseiten
- 7/9 m Dichtungsband

Servicebox

Die Servicebox enthält Folgendes:

- Fitting für Rauchrohrstutzen (bei diesem Scan Modell nicht benutzt)
- Dichtung für Rauchrohrstutzen
- Kugel-Absperrventil(bei diesem Scan-Modell nicht benutzt)
- Kunststoffstopfen für Transportsicherungsöffnungen unten in der Brennkammer (bei diesem Scan-Modell nicht benutzt)
- Diverse Schlüssel
- Handschuh
- Anzünder für das erste Anzünden

Weiteres Zubehör

- Kleine Vorlegeplatte aus Glas oder Stahl
- Große Vorlegeplatte aus Glas oder Stahl
- Kleine Eckplatte aus Glas oder Stahl
- Oberes Specksteinmodul für Kaminofen mit hinterem Abgang
- Oberes Speckstеinmodul für Kaminofen mit oberem Abgang
- Wärmespeicherstein Scan 83 Maxi 4 Artikel ca. 40 kg
- Drehsockel

Entsorgung der Verpackung

Ihr Scan Kaminofen kann mit folgenden Verpackungen geliefert werden:

Holzverpackung:
Die Holzverpackung kann wiederverwendet und nach dem letzten Gebrauch als CO_2-neutraler Brennstoff verbrannt bzw. zum Recycling eingeschickt werden.

Flamingotop:
Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken.

Schaumstoff:
Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken.

Kunststoffbeutel:
Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken.

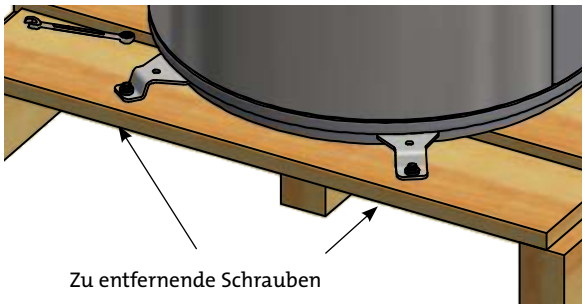
Stretchfolie/Kunststofffolie:
Zum Recycling bzw. zur Entsorgung einschicken.

Entfernung der Verpackung

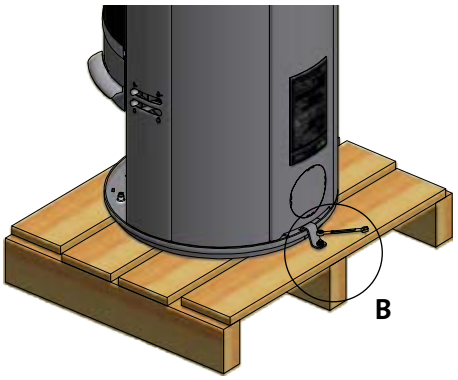
Den Kaminofen vor dem Beginn der Installation auf eventuelle Beschädigungen prüfen.

Die Scan 83 Serie wird auf einer Holzpalette befestigt geliefert. Zur Entfernung der Verpackung die Abbildungen unten beachten.

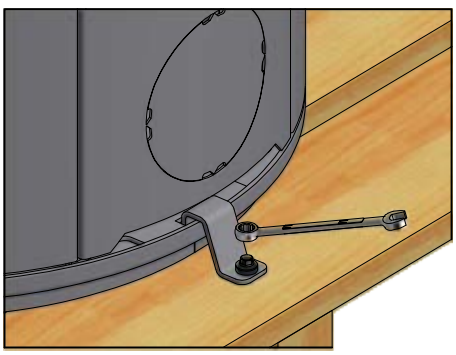
A



Die Befestigungsschrauben und -fittings des Kaminofens an der Palette entfernen.



B

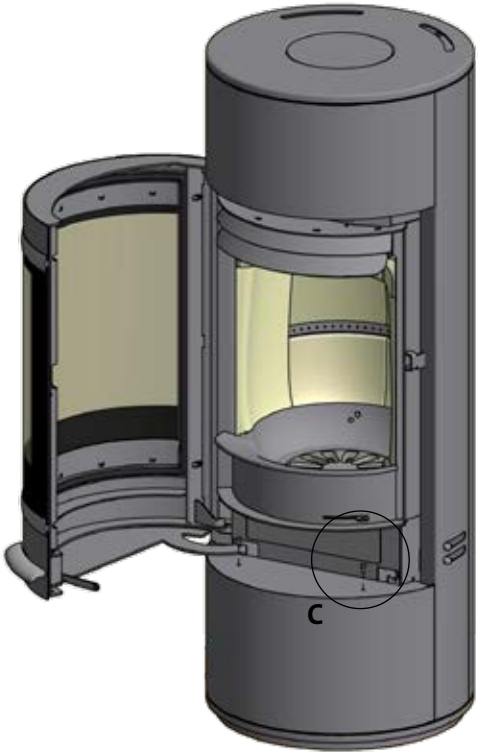


Höheneinstellung des Kaminofens

Die Scan 83 Serie hat unten vier Einstellschrauben. Richten Sie den Kaminofen mit den Stellschrauben gerade und vertikal aus.

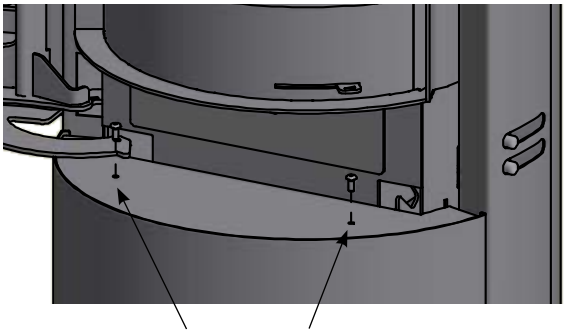
Zur Justierung der Stellschrauben die Abbildungen unten beachten.

Wenn Sie eine Vorlegeplatte benutzen, müssen Sie den Kaminofen mit den Einstellschrauben anheben, damit die Platte vorn unter den Kaminofen eingesetzt werden kann.

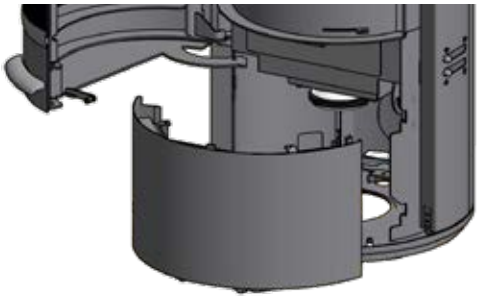


Die Schrauben für die Abdeckung im Sockel entfernen.

C



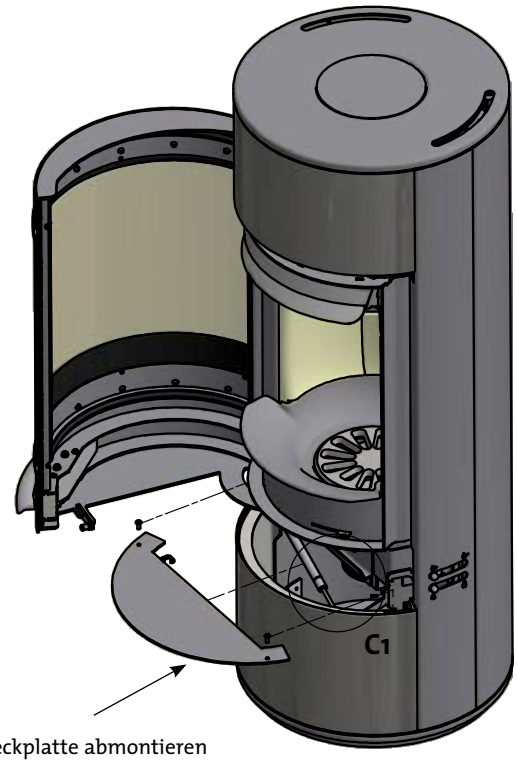
Zu entfernende Schrauben



Die Sockelfront abheben.

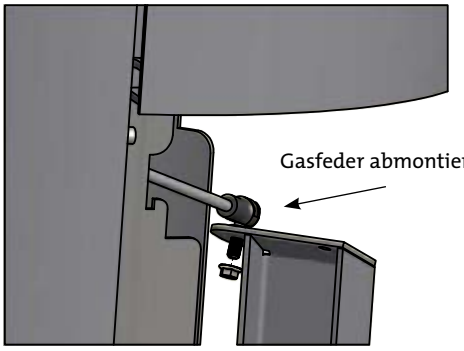
Umstellung der Gasfeder

Um den Scan 83 in Bauart 1 zu ändern (selbstschließende Tür), muss die Gasfeder umgestellt werden.

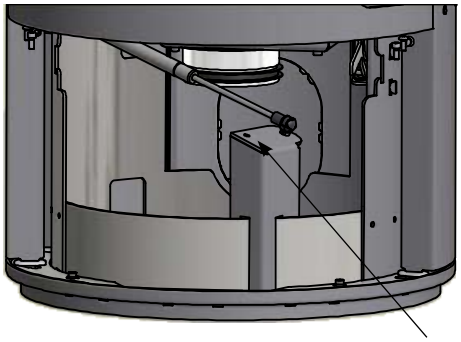


Die Abdeckplatte abmontieren

C1



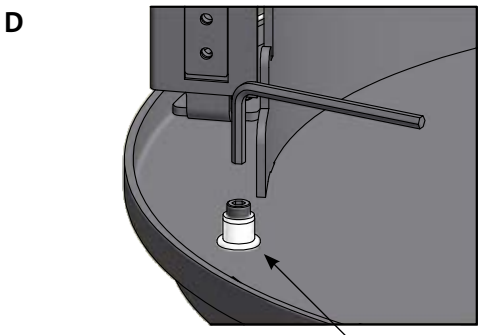
Gasfeder abmontieren



Feder im anderen Loch wieder montieren

Die Abdeckplatte wieder montieren.

Bitte kontrollieren, dass die Tür automatisch schließt.



Frischlufteinlass

In gut isolierten Häusern muss die im Verbrennungsprozess verbrauchte Luft ersetzt werden. Dies ist besonders bei Häusern mit mechanischer Lüftung wichtig. Es gibt unterschiedliche Verfahren zur Sicherstellung, dass ein Luftaustausch stattfindet. Am wichtigsten ist es, darauf zu achten, dass die Luftversorgung des Raums gewährleistet ist, in dem sich der Kaminofen befindet. Die externe Luftversorgung in der Wand muss sich so nahe wie möglich am Kaminofen befinden und bei Nichtgebrauch des Kaminofens verschließbar sein.

Beim Anschluss eines Frischlufteinlasses müssen die nationalen und örtlichen Bauvorschriften befolgt werden.

Externes Verbrennungsluftsystem/raumluftunabhängigen Betrieb

Wenn Sie in einem gut isolierten Neubau wohnen, sollten Sie das externes Verbrennungsluftsystem des Kaminofens benutzen. Schließen Sie die externe Luftversorgung mit einem Belüftungsrohr durch die Wand bzw. den Boden an.

Die Luftleitung für den raumluftunabhängigen Betrieb muss aus nicht-brennbaren Rohren mit einem Durchmesser von Ø 100 mm bestehen. Die Rohre müssen dicht und temperaturbeständig sein (z.B. Lindab-Rohre).

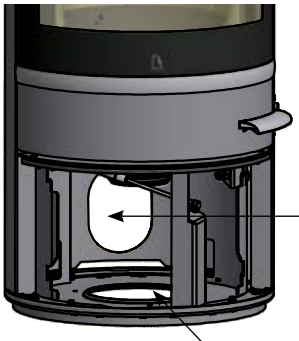
Die Leitung darf nicht länger als 4 m sein und darf max. 3 Biegungen von 90° aufweisen bitte darauf achten, dass das System so gestaltet werden muss, dass eine Reinigung und Überprüfung vom Schornsteinfeger möglich ist. Wir empfehlen außerdem den Einbau einer Absperrklappe in der Nähe vom Ofen sowie die Montage eines geeigneten Windschutzes, wenn die Leitung ins Freie führt. Darüber hinaus sollten Verbrennungsluftleitungen fachgerecht gegen Kondenswasser isoliert werden. Eventuelle Lüftungsanlagen im Aufstellraum sollten auf max. 4 Pa Unterdruck eingestellt werden.

Wir empfehlen, dass der Anschluss von einem autorisierten Fachmann ausgeführt wird. Es ist sehr wichtig, dass der raumluftunabhängige Anschluss ganz dicht installiert wird, und dass nur hitzebeständige Materialien verwendet werden!

Bei einem dichten Anschluss der Zuluftleitung und der Rauchrohre entspricht der Scan 83 dem Typ FC41x (für LAS-System) und FC51x.

Wenn eine Absperrklappe im Frischluftrohr montiert ist, muss diese während der Feuerung offen sein. Die Klappe kann wieder geschlossen werden, wenn der Ofen abgekühlt ist.

Scan 83 ist nach zulassungsgrundsätze für die Prüfung und Beurteilung von raumluftunabhäsngigen Feuerstätten für feste Brennstoffe geprüft.



Tragende Oberfläche

Alle Artikel in unserem Produktsortiment fallen in die Kategorie leichte Feuerstellen bzw. Kaminöfen und erfordern normalerweise keine Verstärkung der Trägerstruktur. Sie können auf üblichen Trägern/Böden aufgestellt werden.

Sie müssen natürlich sicherstellen, dass die Oberfläche, auf die der Kaminofen gestellt wird, auch das Gewicht des Kaminofens sowie ggf. eines Stahlkamins tragen kann, wenn Sie diese Option gewählt haben.

Vorlegeplatte

Wenn Sie den Kaminofen auf einem brennbaren Boden aufstellen, müssen Sie die nationalen und örtlichen Vorschriften zur Größe der nicht brennbaren Unterlage beachten, die zur Abdeckung des Bodens um den Kaminofen erforderlich ist.
Ihr örtlicher Scan Händler kann Sie hinsichtlich der Vorschriften zum Schutz brennbaren Materials in der Nähe Ihres Kaminofens beraten.

Die Vorlegeplatte soll den Boden und brennbares Material vor allen evtl. auftretenden Funken schützen.
Eine Vorlegeplatte kann aus Glas oder Stahl bestehen, der Kaminofen kann aber auch auf Klinkern, Beton, Naturstein oder ähnlichem Material aufgestellt werden.

Dieser Scan Kaminofen hat unten eine integrierte Vorlegeplatte und kann deshalb direkt auf brennbarem Material aufgestellt werden, ohne dass zusätzlicher Schutz unter dem Kaminofen erforderlich ist.

Kleine Vorlegeplatte für die Scan 83 Serie

Große Vorlegeplatte aus Stahl oder große Vorlegeplatte aus Glas für die Scan 83 Serie

Vorhandener Kamin und Kamin aus Fertigteilen

Wenn Sie Ihren Kaminofen an einem vorhandenen Kamin anschließen möchten, ist es sinnvoll, einen autorisierten Scan Händler oder örtlichen Schornsteinfeger um Rat zu fragen. Diese Fachleute werden Ihnen auch sagen, ob Ihr Kamin renovierungsbedürftig ist.

Befolgen Sie beim Anschluss an einen Kamin aus Fertigteilen die Anschlusshinweise des Herstellers für den jeweiligen Kamintyp.

Anschluss zwischen Kaminofen und Stahlkamin

Ihr Scan Händler oder Ihr örtlicher Schornsteinfeger können Sie auch bei der Auswahl von Marke und Typ eines Stahlkamins beraten (wir empfehlen das JØTUL Kaminsystem). Dies stellt sicher, dass Ihr Kamin zu Ihrem Kaminofen passt. Allgemein sollte die Länge des Kamins gemessen ab der Oberseite des Kaminofens nicht geringer als 4 m sein. Bestimmte Wetter- bzw. Installationsbedingungen können andere Längen erfordern.

Falsche Länge bzw. falscher Durchmesser des Stahlkamins kann die Funktion beeinträchtigen.

Die Anleitungen des Stahlkamin-Lieferanten sind stets genau einzuhalten.

Anforderungen an den Kamin

Der Kamin muss einen Mindest-Innendurchmesser von 148 mm und eine T400 Bezeichnung mit G für den Rußbrandtest aufweisen.

Anschluss mit 90°-Winkelstück

Wenn Sie sich für den Scan 83 mit einem Winkelstück entscheiden, sollten Sie einen Bogenwinkel wählen, der besseren Zug ergibt.

Drehsockel und 90°-Winkelstück

Um die optimale Funktion des Drehsockels zu gewährleisten, muss die Installation sehr sorgfältig von einem qualifizierten Installateur vorgenommen werden.

Siehe die getrennten Anleitungen, die mit dem Drehsockel geliefert werden.

Die Variante mit Drehsockel darf nicht als raumluftunabhängig (RLU) aufgestellt werden.

Aufbau:

Aufstellung Ihres Kaminofens

Der Kaminofen muss so aufgestellt werden, dass der eigentliche Kaminofen, das Rauchrohr und der Kamin vollständig gereinigt werden können.

Abstand zu Möbeln: 900 mm

Sie müssen allerdings einschätzen, ob Möbel oder andere Gegenstände durch zu große Nähe zum Kaminofen übermäßig austrocknen können.

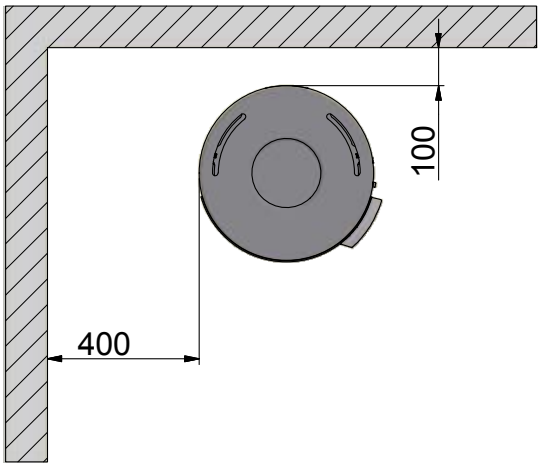
Es müssen die nationalen und örtlichen Vorschriften zu Sicherheitsabständen bei Kaminöfen eingehalten werden.

Wenn der Kaminofen an einem Stahlkamin angeschlossen werden soll, müssen die Kaminvorschriften hinsichtlich der Sicherheitsabstände eingehalten werden.

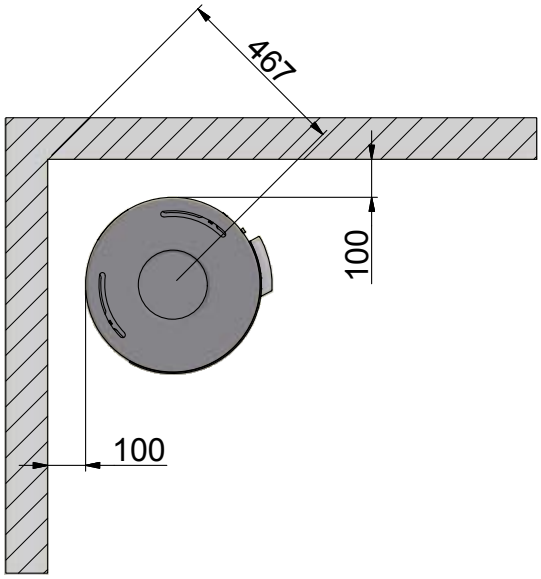
Abstand zu brennbarem Material

Diese Abstände gelten für ein unisoliertes Rauchrohr bzw. ein isoliertes Rauchrohr mit mindestens 30 mm Isolierung auf dem gesamten Weg zum Kaminofen.

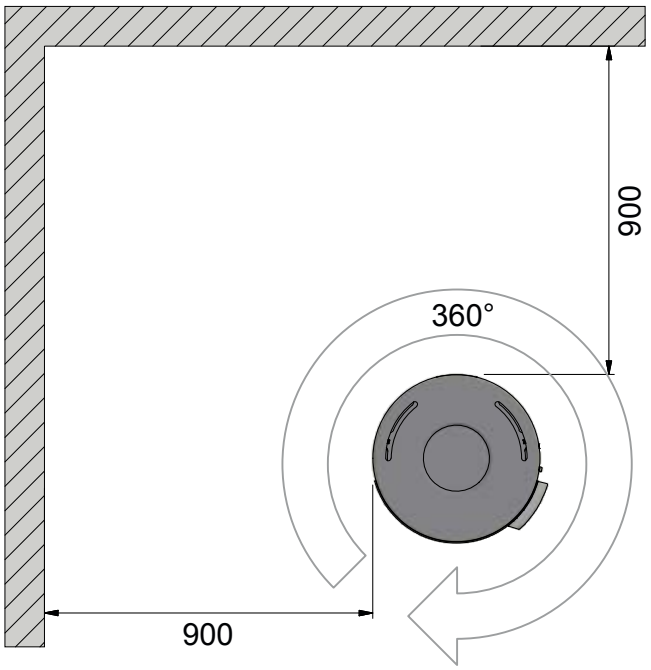
Installation an einer Rückwand



45°-Eckinstallation



Installation mit Drehsockel



Brennbares Material

Bitte merken!

Ofen mit Drehsockel nicht raumluftunabhängigen Betrieb ansetzen.

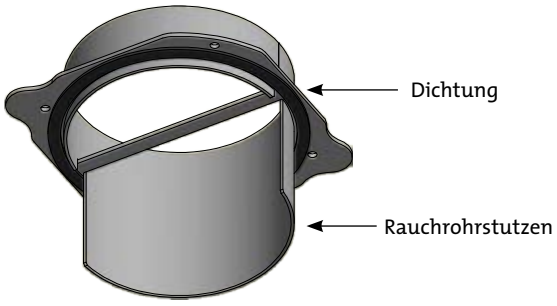
Montage des Rauchrohrstutzens im oberen Abgang

Der Hersteller hat den Kaminofen für einen oberen Abgang vorbereitet.

Der Rauchrohrstutzen und die Schrauben befinden sich in der Brennkammer des Kaminofens.
Die Dichtung für den Rauchrohrstutzen befindet sich in der Servicebox.

Das obere Modul vom Kaminofen abheben.

Die Dichtung auf den Rauchrohrstutzen setzen.



Den Rauchrohrstutzen mit den mitgelieferten Schrauben befestigen und das obere Modul wieder montieren.

E

x4 M5x10 mm Schrauben

Montage des Rauchrohrstutzens im hinteren Abgang

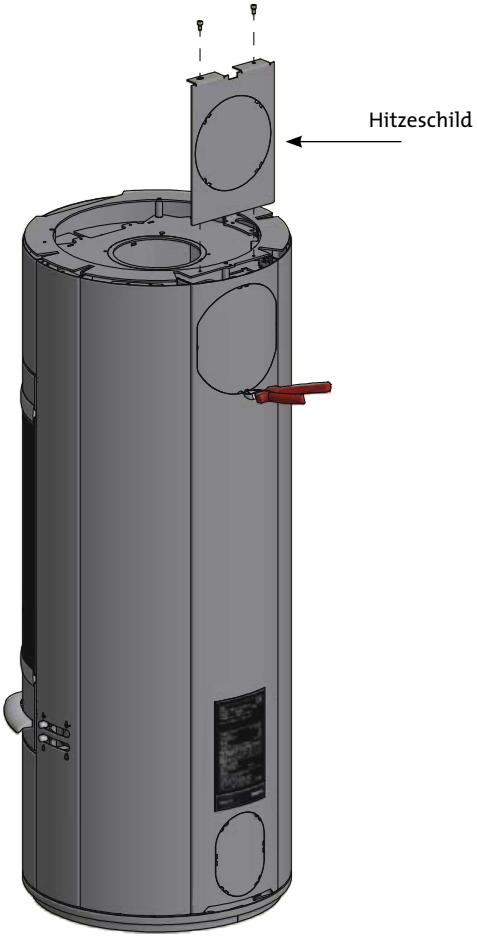
Der Hersteller hat den Kaminofen für einen oberen Abgang vorbereitet.

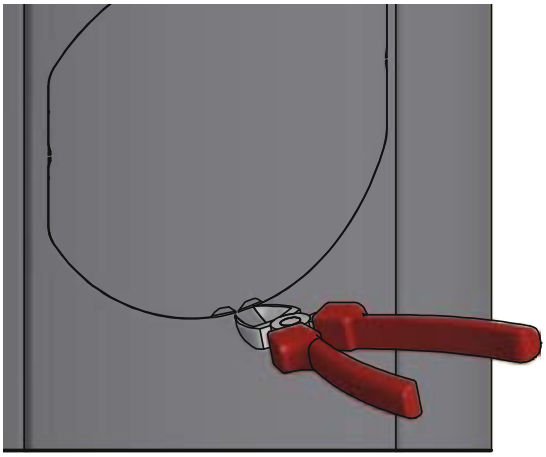
Der Rauchrohrstutzen und die Schrauben befinden sich in der Brennkammer des Kaminofens.
Die Dichtung für den Rauchrohrstutzen befindet sich in der Servicebox.

Das obere Modul vom Kaminofen abheben.

Das Hitzeschild des Kaminofens abschrauben und abnehmen.

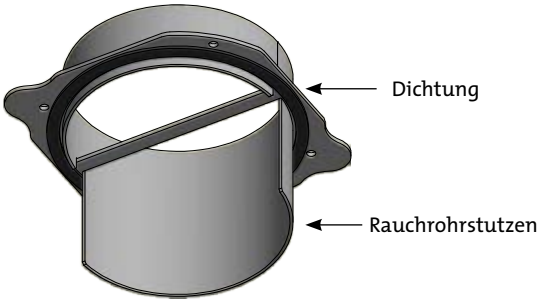
Mit einer Zange die Abdeckplatte an ihren Haltepunkten von der Rückplatte und vom Hitzeschild abschneiden.



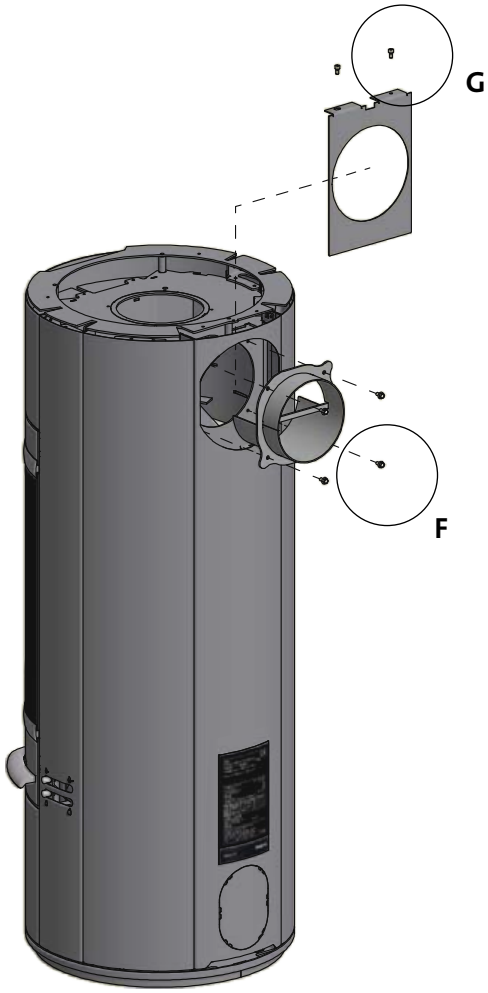


Die Abdeckung vom hinteren Abgang des Kaminofens abnehmen.

Die Dichtung auf den Rauchrohrstutzen setzen.



Den Rauchrohrstutzen mit den mitgelieferten Schrauben befestigen und das Hitzeschild wieder am Kaminofen montieren.



F x4 M5x10 mm Schrauben

G x2 M5x12 mm Inbusschrauben

Die Abdeckung in den oberen Abgang des Kaminofens einsetzen und festziehen.

Das obere Modul wieder montieren.

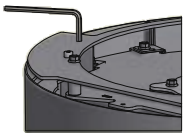
H

x4 M5x10 mm Schrauben

Höheneinstellung des oberen Moduls

Die Höhe des oberen Moduls des Kaminofens kann wie unten gezeigt mit den drei Inbusschrauben eingestellt werden.

I



Montage der Naturstein/Kachelnseiten oder

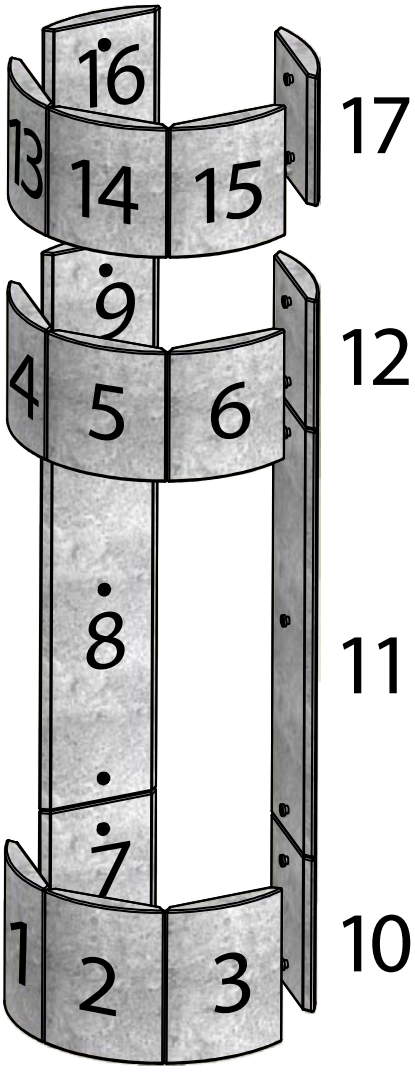
Die Scan 83-5 / Scan 83-6 / Scan 83-7 / Scan 83-8 werden mit losen Natursteinplatten oder Kacheln geliefert.

Die Steine/Kacheln sollten in der beschriebenen Reihenfolge montiert werden.

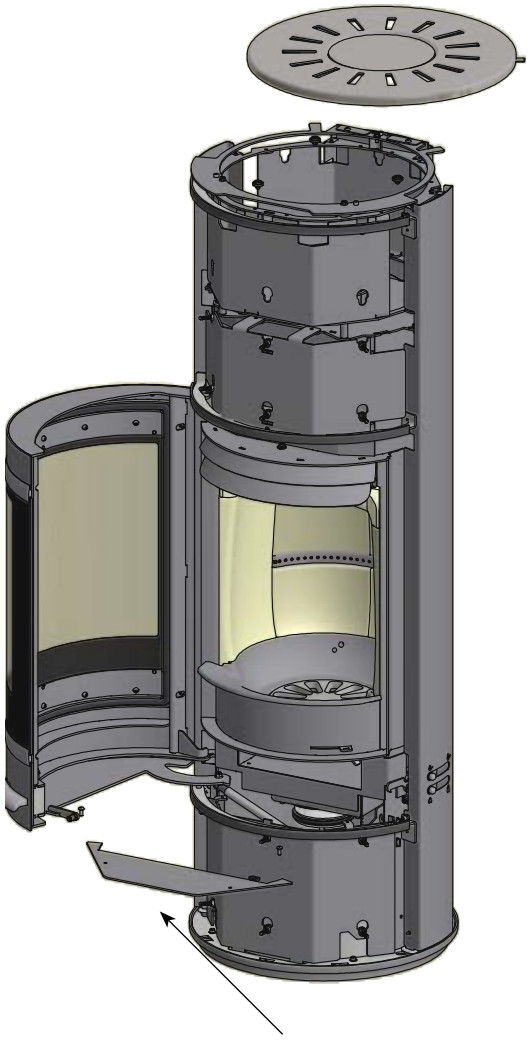
Achtung! Fangen Sie mit Stein/Kachel Nr. 1 an.

Naturstein und Kacheln bestehen aus einem natürlichen Material und kann deshalb in Struktur und Form abweichen.

Nach Montage, die Steine oder Kacheln mit Wasser nachwischen.



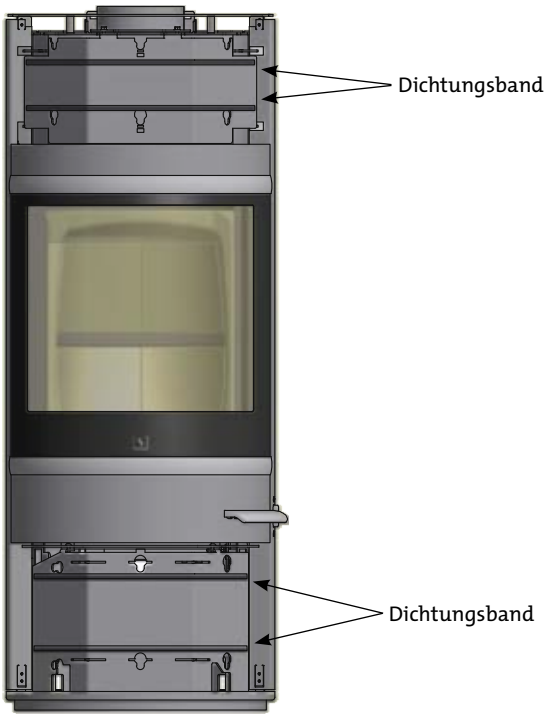
Oberes Modul und Abdeckplatte im Kaminofensockel abnehmen

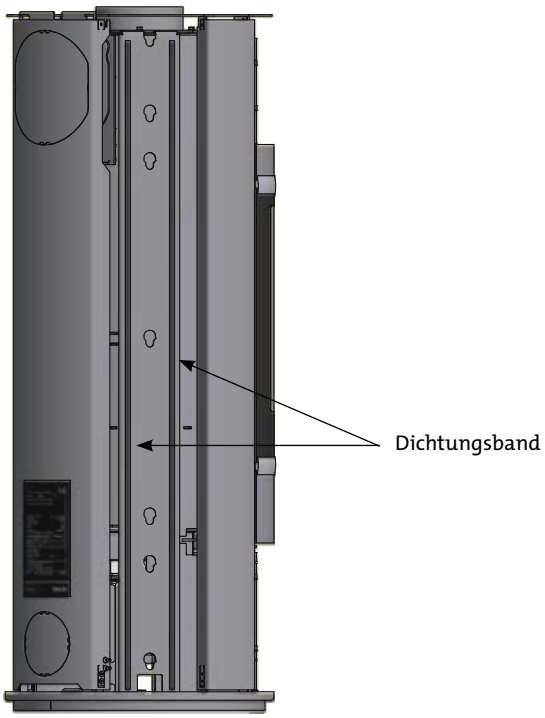


Abdeckplatte im Sockel

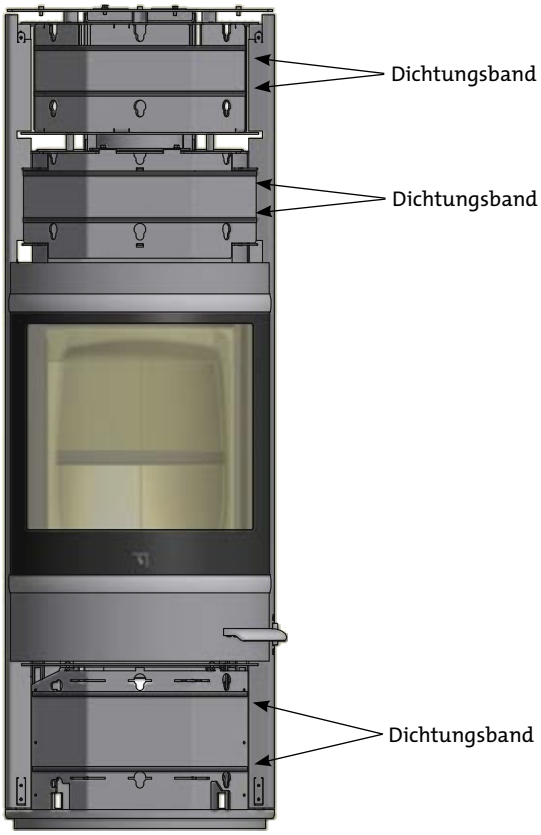
Das mitgelieferte Dichtungsband (7 m/9 m) auf passende Längen kürzen und wie unten gezeigt an den Kaminofenseiten anbringen.

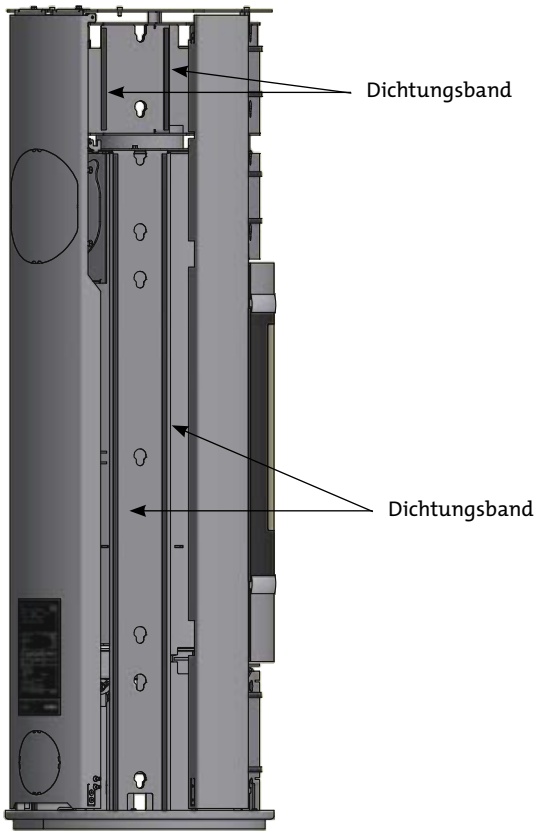
Scan 83-5 / Scan 83-6





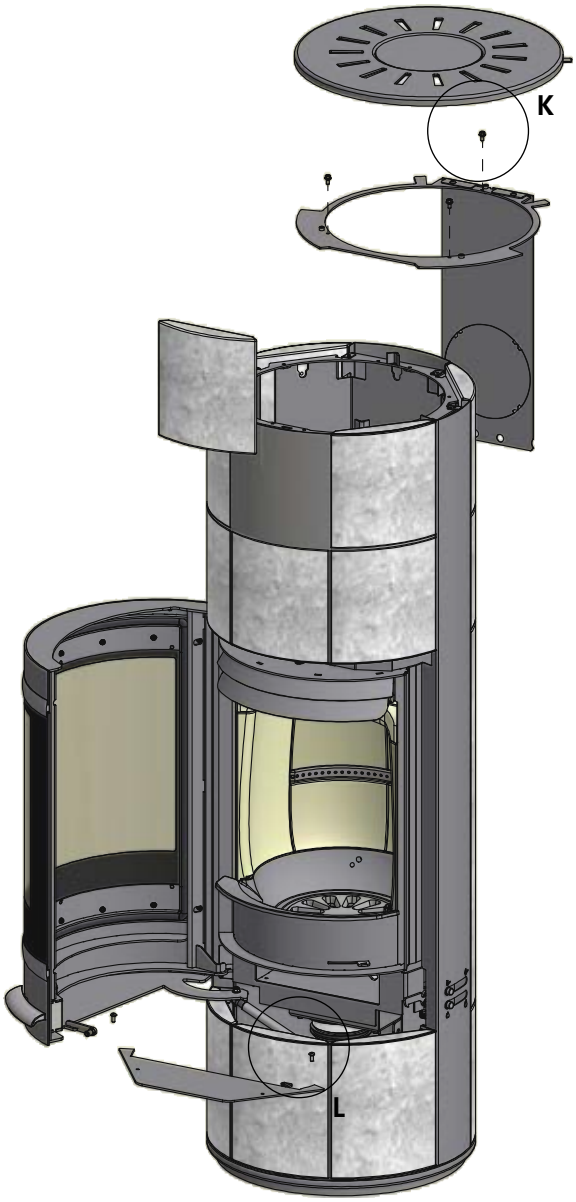
Scan 83-7 / Scan 83-8





Den Naturstein oder Kacheln montieren und die Abdeckplatte am Sockel montieren.

Das obere Modul wieder aufsetzen.



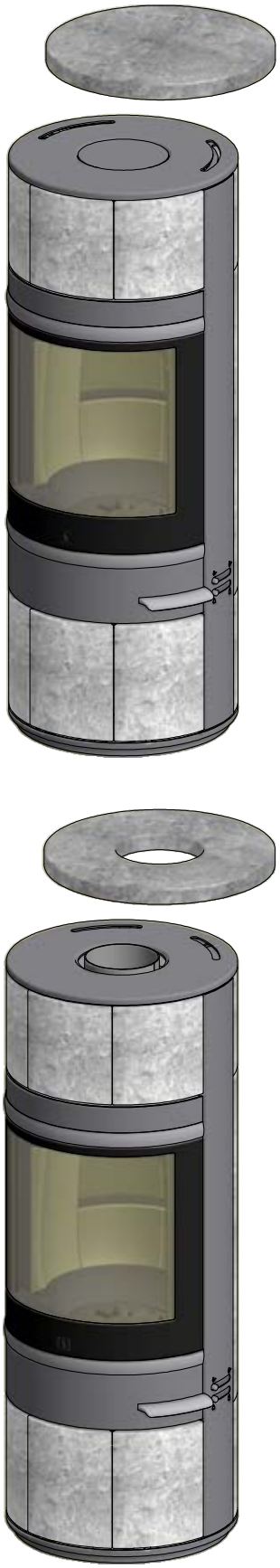
K x3 M5x10 mm Schrauben

L x2 M5x12 RH Inbusschrauben

Montage der Naturstein/Kachelnabdeckung

Eine Naturstein/Kachelnabdeckung ist als Zubehör erhältlich. Die Naturstein/Kachelnabdeckung auf das obere Modul setzen.

Montage der Naturstein/Kachelnabdeckung



Wärmespeicherstein Scan 83 Maxi Modelle

Wärmespeichersteine für die Scan 83 Maxi Modelle (Scan 83-3 / 83-4 / 83-7 / 83-8) bestehen aus einem speziellen Material mit hoher Wärmespeicherkapazität. Die Steine werden im Betrieb des Ofens aufgeheizt und geben die Wärme ab, wenn der Ofen erloschen ist. Dies verlängert die Zeit, während der der Ofen warm ist.

Wärmespeichersteine werden wie unten gezeigt oben in den Kaminofen gesetzt.

CB-Technologie (Saubere Verbrennung)

Der Kaminofen verfügt über CB-Technologie. Um die optimale Verbrennung der im Verbrennungsprozess freigesetzten Gase zu gewährleisten, strömt Luft durch ein speziell entwickeltes Kanalsystem. Die aufgewärmte Luft wird durch die Öffnungen in der hinteren Verkleidung der Brennkammer und an den Rauchumlenkplatten geleitet. Der Luftstrom wird durch den Verbrennungsprozess geregelt und ist deshalb nicht einstellbar. Das Holz muss über der CB-Schiene eingelegt werden.

Primärluft

Die Primärluftregelung dient zum Anzünden des Feuers oder zur Beschleunigung der Verbrennung beim Nachlegen von Holz. Im Dauerbetrieb kann die Primärluftzufuhr zwischen 30% und 80% geöffnet sein, wenn Hartholz wie Eiche oder Buche verfeuert wird. Sie können die Primärluftzufuhr schließen, wenn Weichholz wie Birke oder Kiefer benutzt wird.

Einstellung für Normalbetrieb: 30-50%

Sekundärluft

Sekundärluft wird vorgeheizt und direkt in das Feuer geleitet. Gleichzeitig spült der Sekundärluftstrom die Glasscheibe und verhindert die Rußablagerung. Wenn Sie den Sekundärluftstrom zu stark herunterregeln, kann sich Ruß auf der Glasscheibe ablagern. Der Sekundärluftstrom bestimmt die Wärmeabgabe Ihres Kaminofens.

Einstellung für Normalbetrieb: 60-90%

Rauchumlenkplatten

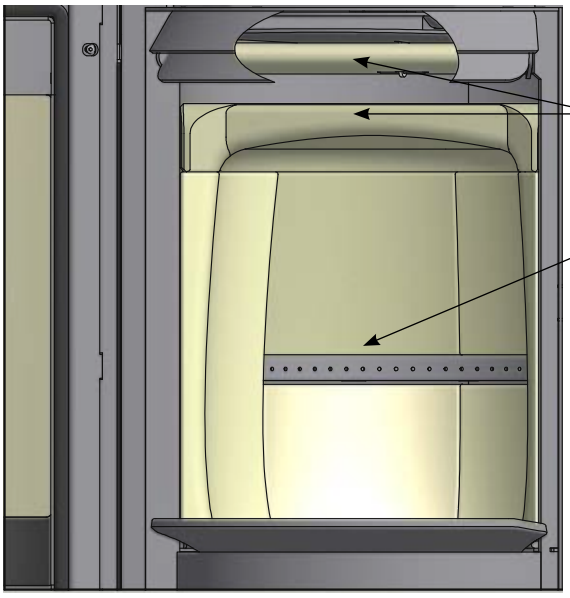
Die Rauchumlenkplatten befinden sich im oberen Bereich der Brennkammer. Die Platten halten den Rauch zurück und stellen sicher, dass er längere Zeit in der Brennkammer verbleibt, bevor er in den Kamin entweicht. Dies reduziert die Temperatur der Rauchgase, weil die Wärmeabgabe in den Ofen länger dauert. Die Rauchumlenkplatten müssen zum Kaminkehren bei Reinigung entfernt werden, siehe "Wartung Ihres Kaminofens". Beachten Sie, dass die Rauchumlenkplatten aus porösem Keramikmaterial bestehen und leicht brechen. Sie müssen deshalb vorsichtig behandelt werden. Die Rauchumlenkplatten unterliegen Verschleiß und sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Aschenkasten

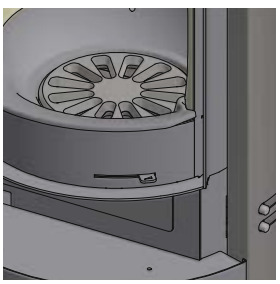
Die Kaminofentür öffnen, um Zugang zum Aschenkasten unter der Brennkammer zu erhalten.
Der Aschenkasten muss im Betrieb stets geschlossen sein.
Der Aschenkasten darf nicht überfüllt und muss deshalb regelmäßig geleert werden.

Griff für Rüttelrost

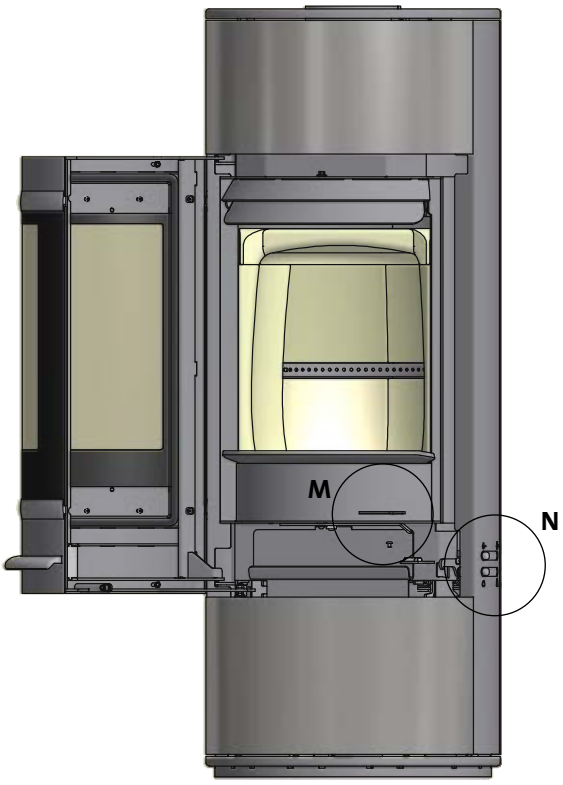
Der Kaminofen hat einen Rüttelrost, mit dem Asche aus der Brennkammer in den Aschenkasten entleert werden kann.
Der Rüttelrost muss im Betrieb halb offen bleiben.



M



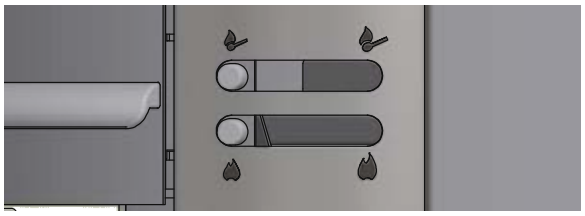
Rüttelrost
Geschlossen - Offen



Einstellung der Luftzufuhr, Primär- und Sekundärluftschieber

N

Primärluft

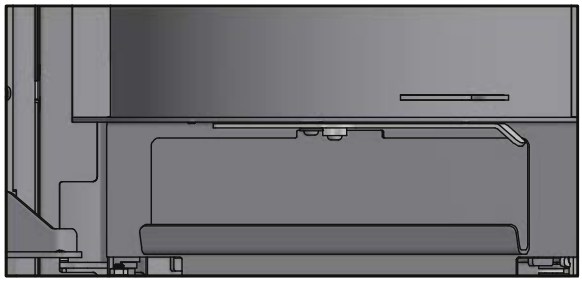


Sekundärluft

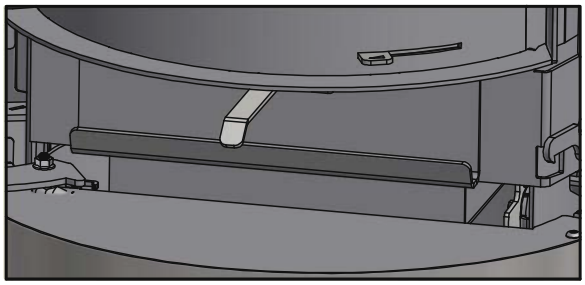
0% bis 100%

Aschenkasten

Aschenkasten in geschlossener Position



Aschenkasten in geöffneter Position



Umweltfreundlicher Betrieb

Vermeiden Sie es, Ihren Kaminofen so weit herunterzuregeln, dass keine Flammen am Holz mehr sichtbar sind. Dies führt zu schlechter Verbrennung und schlechtem Wirkungsgrad. Die aus dem Holz freigesetzten Gase werden aufgrund der geringen Brennkammertemperatur nicht mehr verbrannt. Einige der Gase kondensieren im Kaminofen und Rauchgassystem als Ruß, was später zum Kaminbrand führen kann. Der aus dem Kamin austretende Restrauch verschmutzt die Umgebung und hat einen unangenehmen Geruch.

Anzünden

Wir empfehlen die Benutzung von Anzündern oder ähnlichen Produkten, die Sie bei Ihrem Scan Händler erhalten. Anzünder zünden das Holz schneller an und halten den Verbrennungsprozess sauber.
Niemals flüssige Brennstoffe verwenden!

Aufgrund der Größe der Brennkammer des Kaminofens muss das zum Anzünden benutzte Holz trocken sein, um ausreichend Wärme für eine saubere Verbrennung zu erzeugen.

Die Verkleidung der Brennkammer wird beim Anzünden schwarz. Sie brennt wieder frei, wenn anschließend Holz nachgelegt wird.

Anzünden "von oben nach unten"

4 Holzscheite mit ca. 20-25 cm Länge und einem Gewicht von je ca. 0,4-0,5 kg (Abb. 1 und 2).

15-20 dünne Stücke Brennholz von ca. 20 cm Länge mit einem Gesamtgewicht von ca. 0,8 kg (Abb. 3 bis 5).

4 Anzünder in Beutel- oder Blockform

Die Holzscheite, das Brennholz und die Anzünder wie in den Abb. 1 bis 6 gezeigt in die Brennkammer geben.

Die Primär- und die Sekundärluftregelungen während der gesamten Anzündphase auf Maximum stellen.

Das Anzünden von oben nach unten lässt Ihr Feuer umweltfreundlicher beginnen und trägt dazu bei, die Scheiben möglichst sauber zu halten.

1.

2.

3.

4.

5.

Anzünder zwischen das Brennholz legen

6.

Dauerbetrieb

Es ist wichtig, in der Brennkammer eine möglichst hohe Temperatur zu erzielen. Dies führt zu einer optimalen Nutzung des Kaminofens und Brennstoffs sowie zu einer sauberen Verbrennung. Sie vermeiden so die Ablagerung von Ruß an der Brennkammerverkleidung und Glasscheibe. Im Betrieb darf sich kein Rauch zeigen, nur eine Luftbewegung, die die laufende Verbrennung anzeigt.

Nach der Anzündphase sollte eine gute Glutschicht vorhanden sein, mit der der eigentliche Betrieb begonnen werden kann. Jeweils zwei etwa 25 cm lange Holzscheite von etwa 0,6 bis 0,8 kg nachlegen.

Hinweis: Das Holz muss schnell Feuer fangen. Wir empfehlen deshalb, die Primärlufteinstellung völlig zu öffnen. Der Betrieb des Kaminofens bei zu geringer Temperatur und mit zu wenig Primärluft kann zur Entzündung von Gasen führen, was den Kaminofen beschädigen kann.

Zum Nachlegen von Holz die Glastür immer vorsichtig öffnen, damit kein Rauch entweichen kann. Nie Holz nachlegen, wenn das Feuer gut brennt.

Betrieb des Kaminofens im Frühjahr oder Herbst

In der Übergangszeit mit geringerem Heizbedarf empfehlen wir, den Kaminofen einmal "von oben nach unten" anzuzünden und hierbei evtl. zwei Holzscheite wie oben einzulegen, um sicherzustellen, dass die Verkleidung wieder freibrennt.

Die Funktion des Kamins

Der Kamin ist der Motor des Kaminofens, seine Leistung bestimmt, wie gut Ihr Kaminofen funktioniert. Der Zug im Kamin erzeugt Unterdruck im Kaminofen. Der Unterdruck zieht den Rauch aus dem Kaminofen und führt Luft durch den Verbrennungsluftschieber in den Verbrennungsprozess. Verbrennungsluft wird auch für das Luftspülungssystem benutzt, das die Glasscheibe rußfrei hält.
Der Zug im Kamin entsteht durch die Temperaturdifferenz inner- und außerhalb des Kamins. Je höher die Temperaturdifferenz ist, desto besser ist der Zug. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Kamin die Betriebstemperatur erreicht, bevor Sie die Schiebereinstellungen schließen, um die Verbrennung im Kaminofen zu drosseln (ein gemauerter Kamin braucht länger, um die Betriebstemperatur zu erreichen, als ein Stahlkamin). Es ist sehr wichtig, dass die Betriebstemperatur an Tagen mit schlechtem Kaminzug aufgrund von ungünstigen Wind- und Wetterbedingungen so bald wie möglich erreicht wird. Es müssen so schnell wie möglich einige Flammen erscheinen. Hierzu das Holz besonders klein hacken, einen zusätzlichen Anzünder benutzen usw.

Nach längerem Nichtgebrauch müssen Sie die Kamin auf freien Durchgang prüfen.

Sie können an einem Kamin mehrere Öfen betreiben. Vorher müssen Sie allerdings die zutreffenden Vorschriften prüfen.
Unabhängig davon, wie gut Ihr Kamin ist, wird er nicht richtig funktionieren, wenn Sie ihn nicht richtig benutzen. Entsprechend kann ein schlechter Kamin bei richtiger Benutzung akzeptable Ergebnisse liefern.

Benutzung des Kaminofens unter verschiedenen Wetterbedingungen

Der Einfluss des Windes auf den Kamin kann eine starke Wirkung auf die Reaktion des Kaminofens unter verschiedenen Windlasten haben, für eine gute Verbrennung kann es nötig sein, die Luftzufuhr zu regeln. Es kann auch helfen, eine Klappe in das Rauchrohr einzusetzen, mit dem Sie den Zug unter verschiedenen Windlasten regeln können.

Nebel und Dunst können ebenfalls einen großen Einfluss auf den Kaminzug haben, es können dann andere Verbrennungslufteinstellungen nötig sein, um eine gute Verbrennung zu erreichen.

Allgemeine Hinweise

Bitte beachten! Teile des Kaminofens, besonders die Außenflächen, können im Gebrauch heiß werden. Seien Sie vorsichtig.

Geben Sie Asche nie in brennbare Behälter. Asche kann auch noch lange nach dem Betrieb des Kaminofens Glut enthalten.

Wenn der Kaminofen nicht benutzt wird, können Sie die Klappen schließen, um Zugluft durch den Kaminofen zu vermeiden.

Wenn der Kaminofen längere Zeit nicht benutzt wurde, müssen Sie die Rauchkanäle vor dem erneuten Anzünden auf freien Durchgang prüfen.

Kaminbrand

Bei einem Kaminbrand die Tür, den Aschenkasten und alle Schieber am Kaminofen geschlossen halten. Im Notfall die Feuerwehr rufen.

Wir empfehlen, den Kamin vor der erneuten Benutzung des Kaminofens von einem Schornsteinfeger prüfen lassen.

Umgang mit Brennstoff

Auswahl von Holz/Brennstoff

Sie können alle Holzarten als Brennstoff benutzen. Hartholz wie Buche oder Esche eignet sich aber allgemein besser zum Heizen, weil es gleichmäßiger verbrennt und weniger Asche verursacht. Andere Holzarten wie Ahorn, Birke und Fichte sind ausgezeichnete Alternativen.

Vorbereitung

Der beste Brennstoff kommt von Bäumen, die vor dem 1. Mai gefällt, gesägt und gespalten werden. Das Holz passend zur Größe der Brennkammer zuschneiden. Wir empfehlen einen Durchmesser von 6 - 10 cm. Die Länge sollte etwa 6 cm kürzer als die Brennkammer sein, um ausreichend Platz für die Luftzirkulation zu lassen. Wenn das Holz einen größeren Durchmesser hat, kann es längs gespalten werden. Gespaltenes Holz trocknet schneller.

Lagerung

Das gesägte und gespaltene Holz muss 1 - 2 Jahre trocken gelagert werden, bevor es zum Verfeuern trocken genug ist. Holz trocknet bei gut belüfteter Lagerung schneller. Es ist vorteilhaft, das Holz vor der Benutzung einige Tage bei Raumtemperatur zu lagern. Bedenken Sie, dass Holz im Herbst und Winter Luftfeuchte absorbiert.

Feuchte

Um problematische Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden und optimale Wirtschaftlichkeit im Betrieb zu erreichen, muss das Holz völlig trocken sein, bevor es als Brennstoff verwendet werden kann. Die Holzfeuchte darf 20% nicht überschreiten. Ein Feuchtegehalt von 15-18% ergibt beste Wirtschaftlichkeit. Für eine einfache Prüfung der Holzfeuchte werden die Enden von zwei Holzscheiten aufeinander geschlagen. Feuchtes Holz hat einen leicht gedämpften Klang.
Wenn zu feuchtes Holz verfeuert wird, geht die meiste erzeugte Hitze in die Verdampfung des Wassers. Entsprechend wird der Kaminofen nicht warm und gibt keine Wärme in den Raum ab. Das ergibt schlechte Wirtschaftlichkeit und Rußablagerungen an der Glasscheibe, im Ofen und im Kamin. Die Verbrennung von feuchtem Holz verschmutzt außerdem die Umwelt.

Die Bedeutung von Begriffen zur Angabe von Holzmengen.

Zur Angabe von Holzmengen werden verschiedene Begriffe benutzt. Es ist ratsam, sich vor dem Holzkauf mit diesen Begriffen vertraut zu machen. Beispielsweise sind in öffentlichen Bibliotheken diverse Broschüren zu diesem Thema verfügbar.

Als Brennstoff illegales Material

Lackiertes, druckimprägniertes, geklebtes Holz und Treibholz. Sie dürfen auch nie Spanplatten, Kunststoffe oder beschichtetes Papier verfeuern. Dieses Material enthält Substanzen, die schädlich für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, Ihren Kaminofen und Ihren Kamin sind. Kurz gesagt – achten Sie darauf, nur geeignetes Holz zu verwenden.

Heizwert von Holz

Die verschiedenen Holzarten haben unterschiedliche Heizwerte. Das heißt, dass bei bestimmten Holzarten größere Mengen erforderlich sind, um die gleiche Heizleistung zu erzielen. Diese Anleitung geht von der Benutzung von Buche aus, die einen sehr hohen Heizwert hat und auch am einfachsten beschaffbar ist. Wenn Sie Eiche oder Buche als Brennstoff benutzen, beachten Sie, dass diese Holzarten einen größeren Heizwert als z. B. Birke haben. Um die Gefahr von Schäden am Kaminofen zu vermeiden, müssen Sie in diesen Fällen weniger Brennstoff verwenden.

Holzarten	kg trockenes Holz/m3	Vergleich zu Buche
Weißbuche	640	110%
Buche/Eiche	580	100%
Esche	570	98%
Ahorn	540	93%
Birke	510	88%
Kiefer	480	83%
Fichte	390	67%
Pappel	380	65%

Wartung Ihres Kaminofens

Abgesehen vom Kaminkehren benötigt Ihr Kaminofen keine regelmäßige Wartung. Wir empfehlen jedoch eine Wartung mindestens alle zwei Jahre.

Benutzen Sie zur Wartung und Reparatur Ihres Kaminofens nur Originalersatzteile.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Kaminofen vor dem Beginn von Wartungs- und Reparaturarbeiten abgekühlt ist.

Lackierte Oberflächen

Wischen Sie Ihren Kaminofen mit einem trockenen, fusselfreien Tuch ab.

Zur Behebung von Lackschäden erhalten Sie Lackspray bei Ihrem Scan Händler. Weil geringe Farbabweichungen möglich sind, empfehlen wir, für ein gleichmäßigeres Ergebnis eine größere Fläche einzusprühen. Für ein optimales Ergebnis tragen Sie den Reparaturlack auf, wenn der Kaminofen so warm ist, dass Sie gerade Ihre Hand auflegen können, nicht wärmer.

Reinigung des Glases

Unsere Kaminöfen sind so konstruiert, dass starke Rußablagerungen auf dem Glas verhindert werden. Das beste Verfahren hierfür ist, auf eine gute Zufuhr von Verbrennungsluft zu achten. Sehr wichtig ist auch, dass das Holz trocken und der Kamin richtig dimensioniert ist.

Auch wenn Sie den Kaminofen gemäß unseren Anleitungen betreiben, kann sich ein leichter Rußfilm auf dem Glas ablagern. Sie können diesen Film einfach entfernen, indem Sie das Glas mit einem trockenen Tuch und dann mit einem in Glasreiniger getränkten Tuch abwischen. Der Glasreiniger darf nicht in Berührung mit den Dichtungen kommen, da dies zu einer permanenten Verfärbung des Glases führen kann.

Brennkammerverkleidung

Durch Feuchte bzw. plötzliche Aufheizung/Abkühlung können kleine Risse in der Brennkammerverkleidung auftreten. Diese Risse haben keine Auswirkungen auf die Leistung bzw. Lebensdauer Ihres Kaminofens. Wenn die Verkleidung jedoch bröckelt und herausfällt, muss sie ersetzt werden. Die Brennkammerverkleidung ist nicht durch die Garantie gedeckt.

Dichtungen

Alle Kaminöfen haben Dichtungen aus Keramikmaterial im Ofen, an der Tür und/oder an der Glasscheibe. Diese Dichtungen sind Verschleißteile und müssen bei Bedarf erneuert werden.

Dichtungen sind nicht von der Garantie gedeckt.

Kaminkehren und Kaminofenreinigung

Beim Kaminkehren die nationalen und örtlichen Vorschriften befolgen. Wir empfehlen die regelmäßige Reinigung des Kaminofens durch einen Schornsteinfeger.

Außerdem sollten vor der Reinigung des Kaminofens und vor dem Kehren von Rauchrohr und Kamin die Rauchumlenkplatten entfernt werden.

Abnehmen der Rauchumlenkplatten

Siehe Seite 29-31, “Wartung”.

Überprüfung des Kaminofens

Die Scan A/S empfiehlt, dass Sie Ihren Kaminofen nach dem Kaminkehren bzw. nach einer Reinigung gründlich überprüfen. Prüfen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Achten Sie auf die Dichtheit aller Verbindungen und den korrekten Sitz aller Dichtungen. Verschlissene und verformte Dichtungen müssen ersetzt werden.

Wartung

Wir empfehlen, den Kaminofen mindestens alle zwei Jahre gründlich zu warten. Die Wartung muss Folgendes umfassen:

- Justierung von Griffen und Tür.
- Schmierung von Gelenken mit Kupferpaste.
- Prüfung der Dichtungen. Austausch aller defekten oder weich gewordenen Dichtungen.
- Prüfung von Brennkammerboden und Rüttelrost.
- Prüfung des Wärmeisoliermaterials.

Der Kaminofen muss von einem qualifizierten Installateur gewartet werden. Nur Originalersatzteile verwenden.

Entsorgung von Kaminofenteilen

Stahl/Gusseisen:
Zum Recycling einschicken.

Glas:
Als Keramikabfall entsorgen.

Brennkammerverkleidung:
Vermiculit oder Schamotte kann nicht recycelt werden. Als Abfall entsorgen.

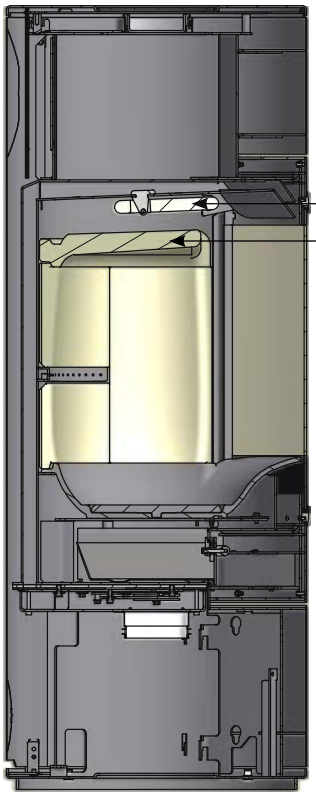
Rauchumlenkplatten:
Vermiculit oder Schamotte kann nicht recycelt werden. Als Abfall entsorgen.

Dichtungen/Dichtband:
Als Abfall entsorgen.

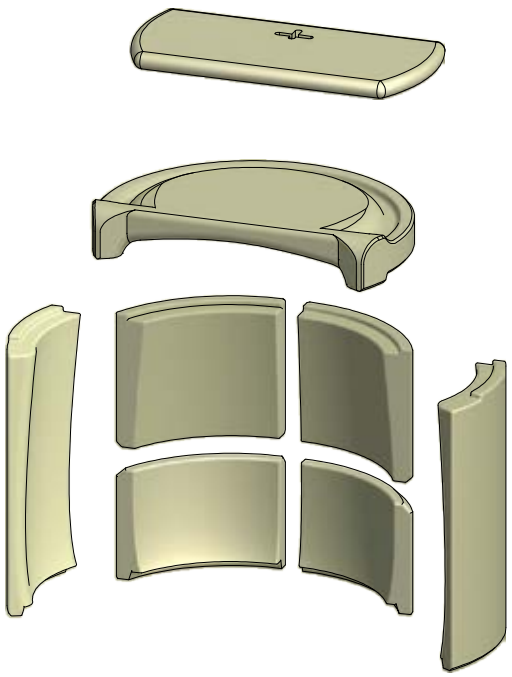
Wartung

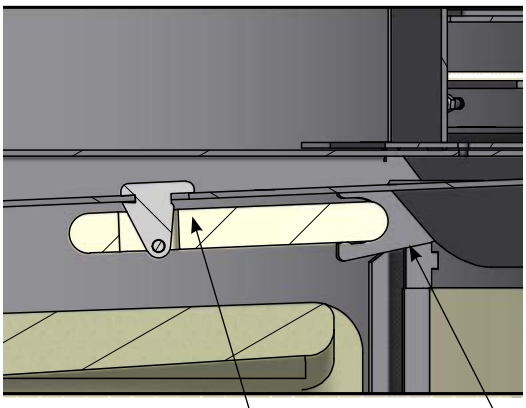
Abnehmen der Rauchumlenkplatten

Beim Ausbau der Rauchumlenkplatten aus dem Kaminofen sehr vorsichtig vorgehen.

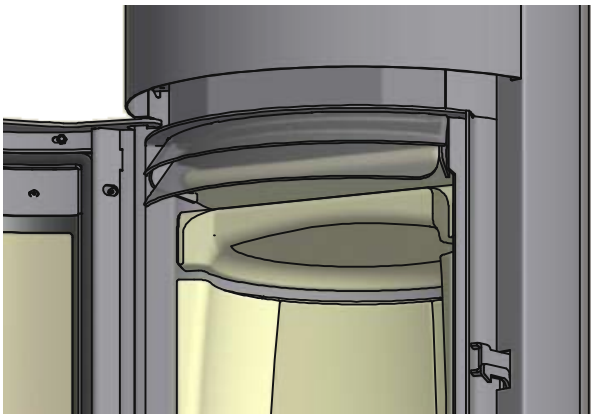


Brennkammerverkleidung

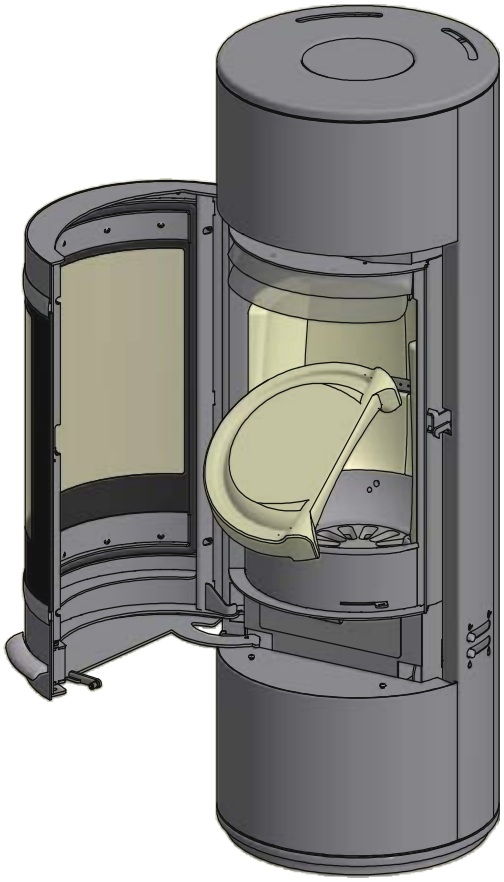




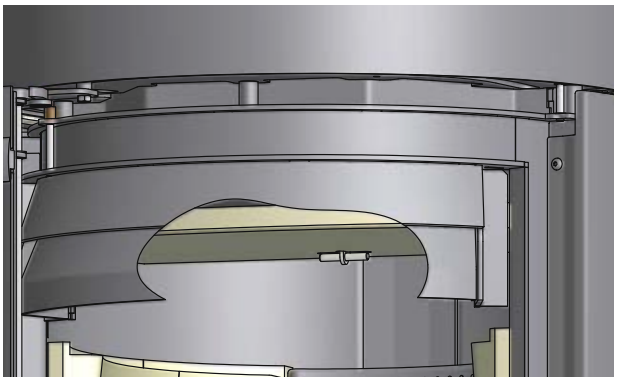
Die untere Rauchumlenkplatte anheben.

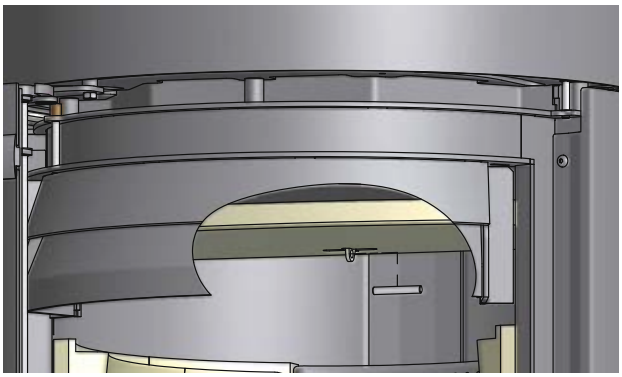


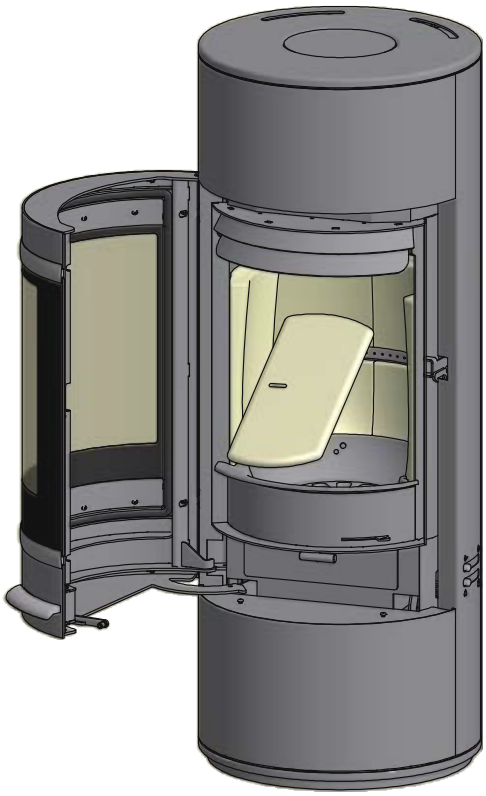
Die Rauchumlenkplatte um 90° drehen und abwärts durch die Brennkammer führen.



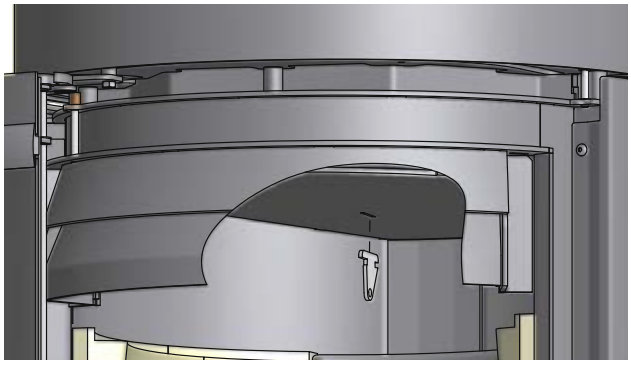
Die obere Rauchumlenkplatte anheben und den Stift entfernen. Die Rauchumlenkplatte mit der Kante zuerst abwärts durch die Brennkammer führen.

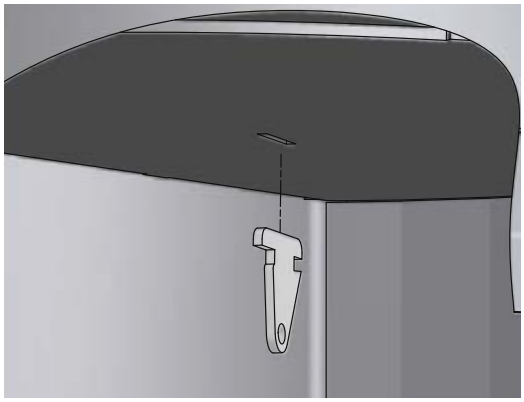






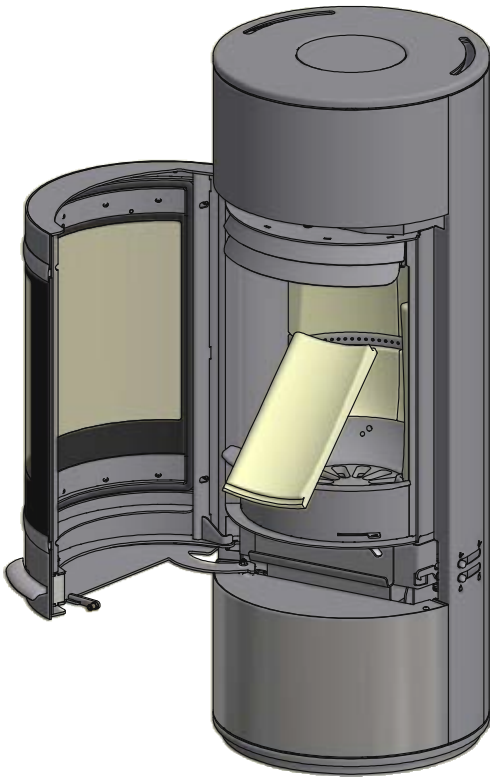
Der Halter der Rauchumlenkplatte kann herausfallen, wenn die Rauchumlenkplatte aus dem Kaminofen genommen wird. Zur Montage des Halters siehe die Abb. unten.

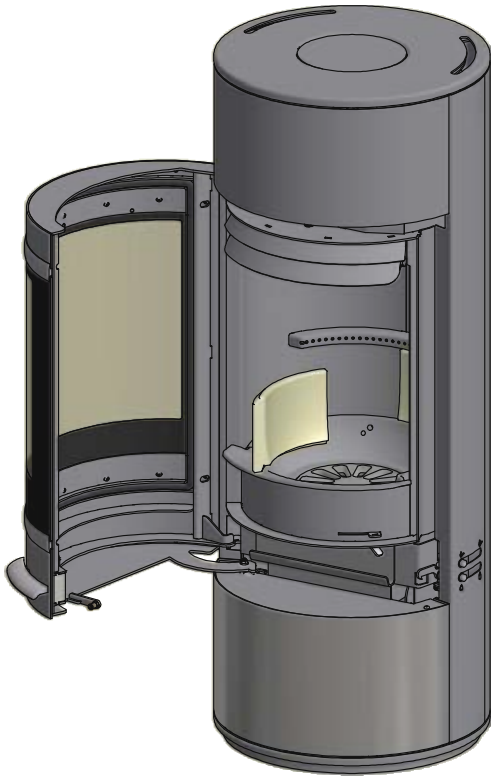




Abnehmen der Brennkammerverkleidung

Die Seiten- und Rückplatten der Brennkammerverkleidung vorsichtig aus dem Kaminofen heben.





Fehlersuche

Rauchemissionen

- Feuchtes Holz
- Schlechter Kaminzug
- Kamin nicht richtig für den Kaminofen dimensioniert
- Rauchrohr/Kamin auf freien Durchgang prüfen
- Hat der Kamin die richtige Höhe für die Umgebung?
- Achten Sie beim hinteren Abgang darauf, dass das Rauchrohr den Zug im Kamin nicht blockiert.
- Unterdruck im Raum
- Die Tür wird geöffnet, bevor die Glut ausreichend herunterge brannt ist

Holz brennt zu schnell

- Falsche Einstellung der Luftzufuhr
- Rauchumlenkplatten falsch eingesetzt oder fehlend
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Zu starker Kaminzug

Rußablagerung auf dem Glas

- Falsche Sekundärlufteinstellung
- Zu starke Primärluft
- Feuchtes Holz
- Zu große Holzstücke beim Anzünden
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Kaminzug unzureichend
- Unterdruck im Raum

Übermäßige Rußablagerung im Kamin

- Schlechte Verbrennung (mehr Luft erforderlich)
- Feuchtes Holz

Ofenoberfläche wird grau

- Zu viel Brennstoff eingegeben (siehe Betriebsanleitung)

Kaminofen gibt keine Wärme ab

- Feuchtes Holz
- Nicht genug Holz
- Schlechte Holzqualität mit geringem Heizwert
- Rauchumlenkplatten falsch eingesetzt

Geruch & Geräusche des Kaminofens

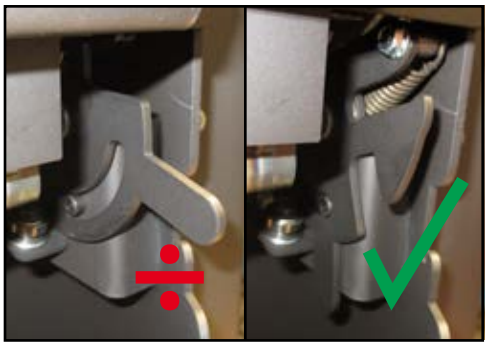
- Bei der ersten Benutzung des Kaminofens härtet der Lack, was zu einem leichten Geruch führt. Ein Fenster bzw. eine Tür zur Lüftung öffnen und sicherstellen, dass der Ofen ausrei chend aufheizt, um spätere Geruchsbelästigung zu vermeiden.
- Beim Anheizen und Abkühlen kann Ihr Kaminofen klickende Geräusche von sich geben. Diese entstehen durch die enormen Temperaturdifferenzen im Material und sind kein Hinweis auf irgendwelche Produktdefekte.

Die Tür schließt nicht

Es kann passieren, dass sich der Schließmechanismus während des Transports verschiebt, und dass die Tür nicht schließen kann. Es ist einfach, den Schließmechanismus wieder richtig zu positionieren. Siehe unten.

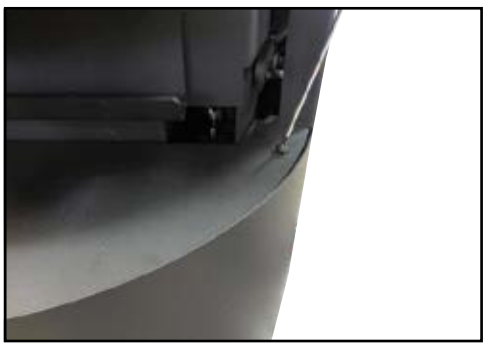
1. Deckplatte abmontieren

2. Schließmechanismus



3. Nach unten drücken, um den Schließmechanismus wieder in der richtigen Position zu bringen.

4. Deckplatte wieder montieren



Garantie

Alle Kaminofenprodukte von Scan werden aus hochwertigem Material hergestellt und strikten Qualitätskontrollen unterzogen, bevor sie das Werk verlassen. Wenn dennoch Produktionsfehler oder Defekte auftreten, werden diese für fünf Jahre durch die Garantie gedeckt.

Bei jeder Kontaktaufnahme mit uns oder Ihrem Scan Händler im Zusammenhang mit einem Garantieanspruch müssen Sie die Produkt-Registriernummer Ihres Kaminofens angeben.

Die Garantie deckt alle Teile, die nach Meinung von Scan A/S aufgrund von Produktions- oder Konstruktionsfehlern ausgetauscht oder repariert werden müssen.

Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer des Produkts und ist nicht übertragbar (außer bei vorherigem Verkauf).

Die Garantie deckt nur Schäden, die auf einen Produktions- oder Konstruktionsfehler zurückzuführen sind.

Die folgenden Teile sind nicht von der Garantie gedeckt

- Verschleißteile wie Brennkammerverkleidung, Rauchumlenkplatten, Rüttelrost, Glas, Kacheln und Dichtungen (außer bei während der Lieferung erkennbaren Schäden).
- Schäden durch äußere chemische und physische Einflüsse bei Transport, Lagerung und Montage bzw. zu einem späteren Zeitpunkt.
- Rußablagerung durch schlechten Kaminzug, feuchtes Holz oder falschen Gebrauch.
- Kosten für zusätzliche Heizung im Zusammenhang mit einer Reparatur.
- Transportkosten.
- Im Zusammenhang mit Auf- und Abbau des Kaminofens entstehende Kosten.

Die Garantie wird ungültig

- Bei falscher Montage (der Installateur ist für die Beachtung und Einhaltung jeglicher rechtlicher Vorschriften und anderer behördlicher Vorkehrungen sowie der von uns gelieferten Aufbau- und Gebrauchsanleitung zum Kaminofen und seinem Zubehör verantwortlich).
- Bei falschem Gebrauch und/oder Benutzung ungeeigneten Brennstoffs oder nicht originaler Ersatzteile (siehe Aufbau- und Gebrauchsanleitung).
- Wenn die Produkt-Registriernummer des Kaminofens entfernt oder beschädigt wurde.
- Bei Reparaturen, die nicht gemäß unseren Anweisungen oder denen eines autorisierten Scan Händlers durchgeführt wurden.
- Bei jeglichen Änderungen am Originalzustand dieses Scan Produkts oder seines Zubehörs.
- Diese Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Scan Produkt ursprünglich ausgeliefert wurde.

Nur Original-Ersatzteile bzw. vom Hersteller empfohlene Teile verwenden.

Eigene Notizen

Eigene Notizen